

R 055

Lustspiel, 3 Akte, 5m, 3w Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.

erschienen im Reinehr- Verlag

Wer sich traut, wird mit Applaus und vielen Lachanfällen belohnt, schrieb mir eine begeisterte Bühne. Wenn die Sizilianerin ihren Bräutigam sucht, fliegen die Federn. Und bis endlich das Theaterstück aufgeführt werden kann, muss noch so Mancher Federn lassen.

GÄSTEBUCH: ...Publikum hat Tränen gelacht ...ist der Brüller ...

Sizilien ist überall

Lustspiel in drei Akten von Erich Koch

Inhaltsangabe

Die Kneipe von Schubbi geht nicht mehr gut. Das ist auch kein Wunder, bei solchen Kunden. Didi ist geschieden und arbeitslos. Alfred, sein Vater, hat zwar eine gute Pension, trinkt aber lieber zu Hause, weil es da billiger ist. Seine Absicht, zu Didi zu ziehen, bringt diesen in arge Bedrängnis. Der einzige Dauergast ist Romulus, ein schwuler Vertreter für Damenunterwäsche. Seine Unterwäsche liebt er innig und heimlich das Ballett. Susi, die Tochter von Schubbi, ist unsterblich in Nino verliebt. Der Sizilianer liebt sie zwar auch, will aber von Arbeit und Heirat nichts wissen.

Die Situation spitzt sich dramatisch zu, als Nino aus Sizilien eine weiße Feder erhält und die Gaststätte zwangsversteigert werden soll. Nino flüchtet sich in Frauenkleidern zu Susi, um der Zwangsverheiratung mit Lollo zu entgehen, die ihm schon dicht auf der Fährte ist. Dabei müssen Alfred und Romulus unschuldig Federn lassen.

Zum Glück kommt Bürstenrosi zur rechten Zeit in die Kneipe. Schubbi gründet mit Hilfe von Rosi ein Theater, um dem Konkurs zu entgehen. Von der Idee, Theater zu spielen, sind alle begeistert. Die Generalprobe endet jedoch im Chaos, da Susi und Lollo sich verbünden, um Nino ein Heiratsversprechen abzuverlangen. Zeitweise geht das „gespielte Leben“ in Theater über und das Theater wird zum Leben.

Romulus glänzt als Balletttänzer, Alfred tritt als Elvis auf und Didi schafft mit seinem Vortrag auch den Sprung auf die Bühne. Und als Romulus als Roberto Blanco singt, „Ein bisschen Spaß muss sein“, ist ein neues Bühnenstück geboren. Eigentlich könnten alle glücklich sein, wenn da nicht diese weiße Feder wäre.

Bühnenbild

Gastraum mit Theke, Barhockern und zwei Tischen mit Stühlen. Auf den Tischen stehen kleine Vasen mit Blumen darin und Aschenbecher. Eine Tür führt in die Küche, eine zum Hof und eine in den Wohnbereich. Benötigt werden ein Gerät zum Abspielen von Liedern, mehrere Flaschen und Gläser und ein Papierkorb im Gastraum.

Personen

Peter Schubert, genannt Schubbi..... Gastwirt

Susi..... seine Tochter

Romulus Eierbrecher..... schwuler Vertreter für Damenunterwäsche,

Didi Sockenschuss..... ist geschieden und arbeitslos

Alfred Sockenschuss..... Vater von Didi

Nino Mafino..... ein in Deutschland geborener Sizilianer

Lollo Gorgonzola..... eine in Deutschland lebende Sizilianerin

Rosi..... gescheiterte Wirtin

Spielzeit: Gegenwart, Spieldauer ca. 110 Minuten